

FRIEDRICH MAURER, *Der Mensch und seine Ahnen*. Verlag Ullstein, Berlin.

Da laufen die Leute herum und suchen das Wunder und beschwören Geister und glauben es gefunden zu haben, wenn ihnen Papierkörbe an den Kopf fliegen — und sehen nicht, daß das Wunder allgegenwärtig, alltäglich ist. Oder dünkt es Euch ein kleines Wunder, daß aus dem Weizenkorn immer nur ein Weizenhalm, nie etwas anderes, aus dem Froschei stets nur ein Frosch, aus dem Menschenei stets nur ein Mensch wird? In diese Welt der Wunder führt uns Maurers höchst sachliches Buch. Die Geheimnisse der ersten Entwicklungsstunden des Einzelwesens werden entschleiert; dem Schoße der Erde entwinden sich die seit Jahrmillionen versteinerten Ueberreste phantastisch gestalteter Riesen und Drachen; aus dem blaugrünen Dämmerlicht der Urwälder treten die letzten tierischen und menschlichen Zeugen längst vergangener Zeiten noch einmal ans Licht; aus den Tiefen des Meeres tauchen die seltsam geformten Geschöpfe hervor, die den Ahnen des Menschen nabegestanden haben. Alle Rassen des Menschen sind im Bild festgehalten, vom halb tierischen Neandertaler mit der fliehenden Stirn und der brutalen Knochenbrille um die tiefliegenden Augen bis zum edelgestalteten Nordeuropäer mit der hohen Stirn und dem feinen schmalen Gesicht. M. M.

GOTTHARD JEDLICKA, *Henri de Toulouse-Lautrec*. Mit sieben farbigen Tafeln und 157 Abbildungen im Text. Bruno Cassirer Verlag, Berlin.

Ein außerordentliches Buch. Dieser Künstler, den Max Liebermann nicht ohne Unrecht für den größten Zeichner des 19. Jahrhunderts erklärt, ein Jahrhundert, das einen Daumier, einen Menzel und einen Degas hervorgebracht hat, wird uns verständlich. Sein Leben wird uns geschildert und seine Tat. — Es gab über Lautrec bisher nur ein einziges deutsches Buch, das des Gustave Coquiot, das Karl Einstein übersetzte (Ernst Wasmuth-Verlag, Berlin). Jedlickas Buch bringt aber, außer einem wesentlichen Text, Abbildungen nach Werken, die bislang ganz unbekannt waren. A. F.

*Das Gesicht der Städte*. Herausg. von Carl Otto Justh. Albertus-Verlag, Berlin.

Dies Unternehmen ist ebenso verdienstvoll wie schwierig, denn das Gesicht der großen Städte ist nicht nur groß, sondern auch vielfältig. Der Verlag sollte sich daher nicht verführen lassen, sich nur an die großen, konventionellen Bauten und Straßen zu halten. Paris (Bucowich) ist ausgezeichnet gelungen, Moskau weniger z. B. Zum Photographieren, welches die Kunst der Gegenwart und Zukunft ist, gehört demgemäß nicht nur eine Linse, sondern auch ein Auge. Leider sind die meisten Photographen blind, denn unter Tausenden gibt es noch nicht einen, der die Gesetze dieser Kunst wirklich begriffen hat, so daß tatsächlich den Amateuren heute durchschnittlich mehr gelingt als den Profi. H. v. W.

Rob. H. Sherard

5,00 M.  
3,50 M.  
Ballon-Leinen  
Broschiert

## OSCAR WILDE

### Die Geschichte einer unglücklichen Freundschaft

Mit Porträts und Faksimiles. Deutsch von Hermann Frhn. v. Teschenberg

Dieses Buch ist nicht das trockene Werk eines Biographen, sondern die lebensvolle Erzählung eines Freundes von Oscar Wilde. Ein glühendes, reiches, in Schönheit getauchtes und doch von tiefer Tragik erfülltes Leben ist es, was Sherard in seinem Buche aufrollt. Tout comprendre c'est tout pardonner — das ist der Grundton, der dieses Buch durchzieht.

J. C. C. BRUNS' VERLAG • MINDEN I. WESTF.